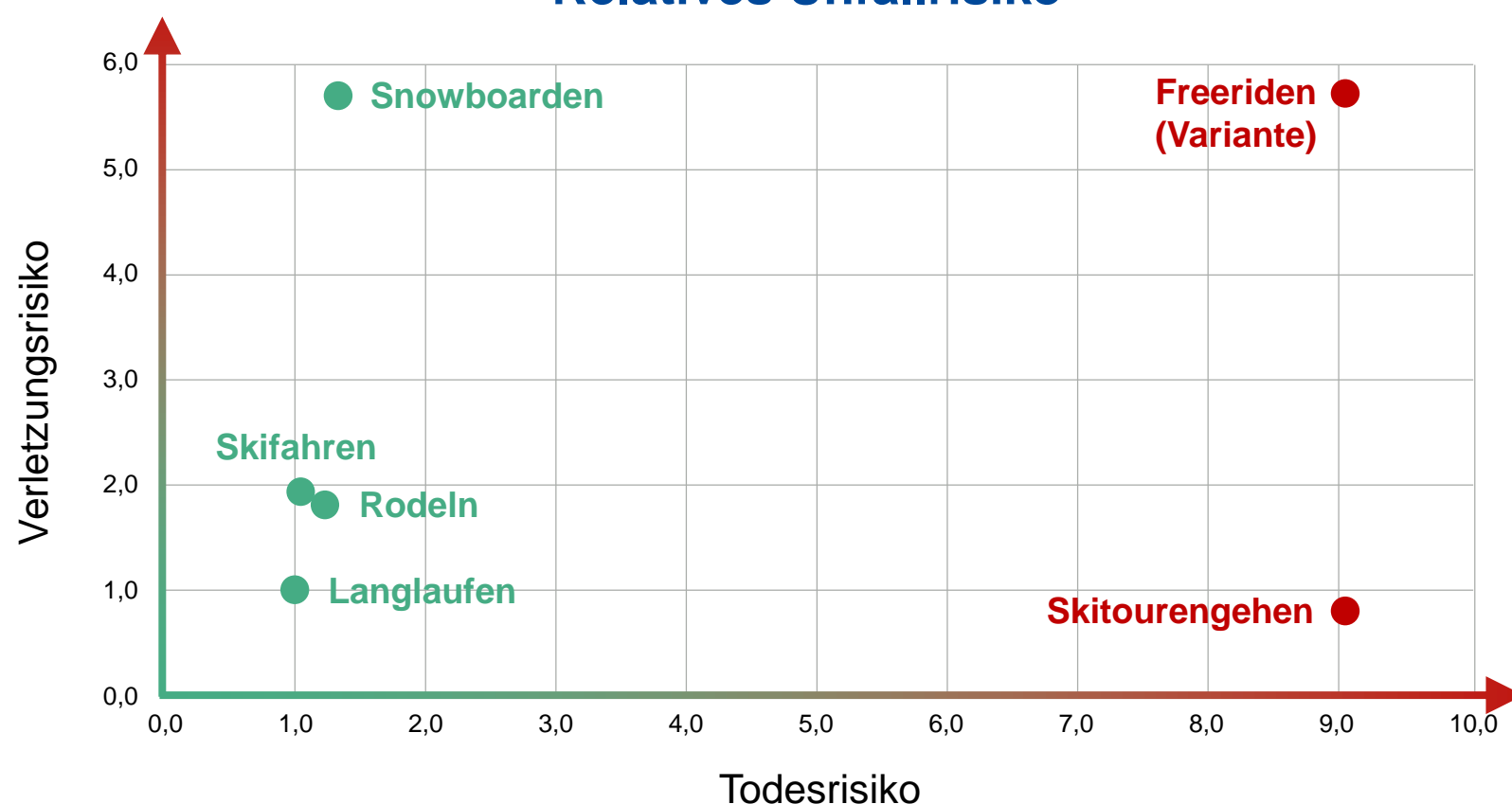


Risikomonitoring Bergsport Winter

Relatives Unfallrisiko

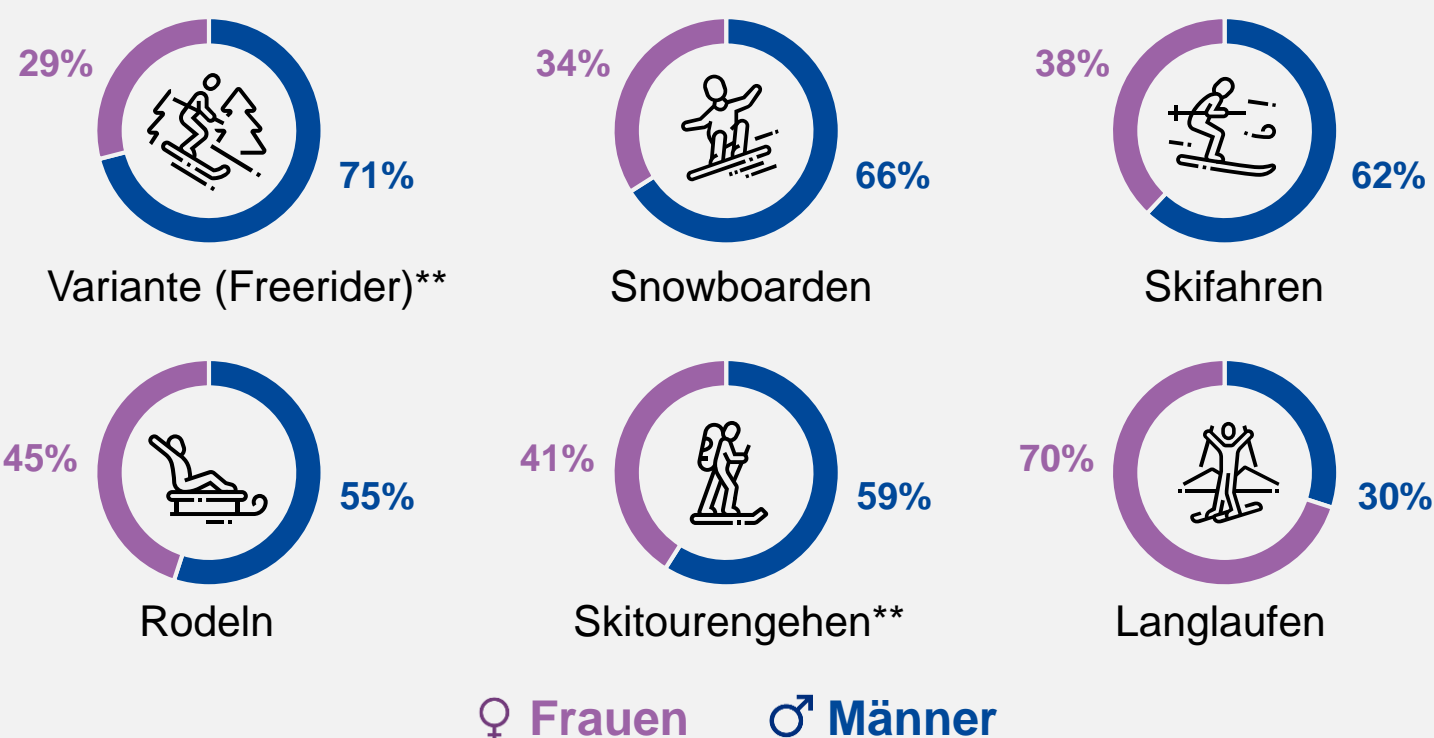


Lesebeispiel: Langlaufen hat ein niedriges Unfallrisiko, sowohl für tödliche Unfälle als auch für Verletzungen mit Behandlung im Krankenhaus. Im Vergleich dazu hat Skitourengehen ein 9-mal höheres Risiko für einen tödlichen Unfall (Lawinen, Herzinfarkt). Snowboarden hat im Vergleich zum Langlaufen ein nur geringfügig höheres Risiko für einen tödlichen Unfall, aber ein rd. 6-mal höheres Risiko für eine Verletzungen mit Behandlung im Krankenhaus.

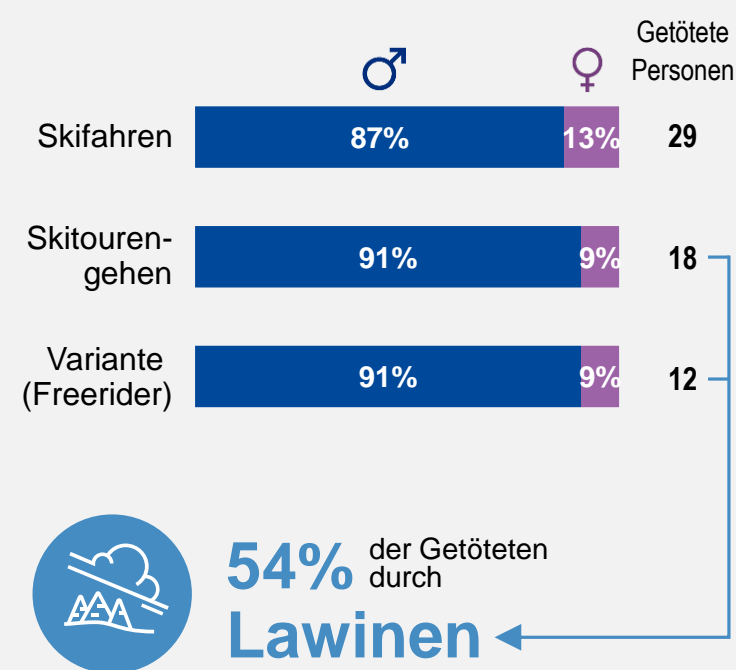
$$\text{Unfallrisiko} = \frac{\text{Anzahl der Unfälle (verletzt bzw. tot)}}{\text{Ausübende Personen} \times \text{Dauer der Ausübung (Stunden)}}$$

Quellen: Verletzungsrisiko: KFV, IDB Austria 2018; Todesrisiko: KURASI, Jahrbuch Winter 2018/2019. Ausübende: KFV, Exposure-Studie 2018.

Verletzte nach Geschlecht *



Tote nach Geschlecht **



Quellen: * KFV, IDB Austria 2018. ** KURASI, Jahrbuch Winter 2018/2019 (Tote: nur Österreicher; Geschlecht u. Lawinen: Zehnjahresmittel).

Prävention



Digitales Gefahrenstellenmanagement (Tracking Apps)



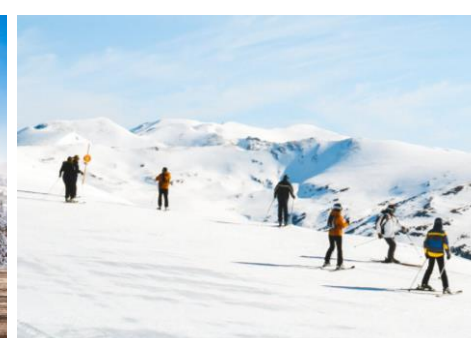
"Abseits der Piste" Kurse



Lawinen-Schutzausrüstung & -kenntnisse



Passende Ausrüstung (Snowboard-Handschuhe, Helm, Bindungseinstellung, Rückenprotector)



Kenntnis der FIS-Regeln